

Alles Falsche Schuld

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 2: Inspiriert von Arjuna	2
Kapitel 3: Egoisten	4

Kapitel 2: Inspiriert von Arjuna

Hallo, als ich Aijuna gesehen habe, hat es mich berührt.
Ich musste dieses Gedicht schreiben und ich hoffe es gefällt euch!
Viel Spass
Videl_

Alles Falsche Schuld

Wir sind schuld, dass es unserer Erde so schlecht geht
doch es ist uns egal.
Wir haben vergessen, was sie für uns bedeutet.
Wir nutzen sie aus und sagen nicht 'danke'
Aber wir beschweren uns trotzdem.

Ein einziger Baum, auf einer kleinen Rasenfläche
wird von großen Containern eingeengt.
Wir können nicht erwarten, dass es ihm gut geht.
Felder werden gesäubert und ausgenutzt.
Das Gemüsefeld wird gesäubert, weil(hilfreiche) Parasiten unser Gemüse wegfressen.
Auch das Unkraut sieht nicht schön aus und muss verschwinden.

Doch die Erde hat nichts Unnötiges oder gar Schlimmes entstanden lassen.
Sie braucht die Parasiten und den Unkraut.
Sie lässt es dort wachsen, wo es sein muss.
Sie will ins helfen.
Wir sehen das nicht und wollen nur das bestem
So verändern wir die Erde um unsere Bedürfnisse zu decken.
Die Erde will das nicht und deshalb schreit sie.
Wir hören ihre Schreie nicht, weil es uns egal ist.

Solange es uns gut geht, helfen wir nicht und machen so weiter
Bis es zu spät ist.
Dann werfen wir uns auf die Knie und bitten um Verzeihung aber es ist zu spät.
Wir bereuen alles aber das stimmt nicht.
Wir bereuen es nicht wirklich, weil wir die ganze Zeit über nicht wirklich an die Erde
denken, sondern nur an uns.
Wir gießen weiter den Müll in den See, denn das sieht ja keiner, nur die Erde.

Die Fische und auch die Pflanzen sind vergiftet und sterben qualvoll und wundern wir
uns darüber, denn keiner ist doch für den Müll verantwortlich.
Wir fragen uns, warum es uns dann so schlecht geht
aber wir sind es die das uns antun.
Das wollen wir aber nicht glauben.

Wir schieben die Schuld auf unsere Erde

und machen weiter bis es wirklich zu spät ist.

Kapitel 3: Egoisten

Egoisten

Wir alle sind Egoisten doch wollen das nicht zugeben
solange es uns gut geht, denken wir an nichts anderes

Wir wollen unsere Welt unseren Bedürfnissen anpassen
und sehen dabei die Gefahr nicht
Wir nehmen unsere Umwelt nicht unbewusst und schon gar nicht bewusst wahr
denn wir sind von unserem Lebensstil schon zu beeinflusst
und können uns ein Leben ohne diese ganzen (unwichtigen) Dinge nicht vorstellen

Wir wollen alles zu unseren Vorteilen verändern
und so einfach wie möglich leben
Wir wollen uns weiterentwickeln
doch unser Fortschritt wird uns eines Tages zerstören
Doch die Gabe das zu verstehen ist uns abgewöhnt worden
Es ist für uns zu schwer und somit unwichtig geworden
Hauptsache uns geht es gut

Hauptsache uns geht es jetzt gut
Egal was morgen ist
Wenn es uns schlecht geht, sagen wir, liegt das am Stress
oder sogar am Wetter
Wir sind empfindlicher geworden doch wir wissen und verstehen es nicht

Die Sommerzeit ist zu heiß
Unsere Schuld
Die Winterzeit ist zu kalt
Unsere Schuld
Wieso haben wir diese schrecklichen Umweltkatastrophen?
Auch unsere Schuld
Doch wir geben es nicht zu

Wir wollen uns nur um uns kümmern, wenn es uns schlecht geht
Wir denken nur an uns, wenn es uns gut geht
Wir handeln nur für uns, wenn es uns besser gehen soll

Der Fortschritt wird uns vernichten
Wir können dagegen nichts tun
weil wir Egoisten sind
Und das wird sich nicht mehr ändern
Weil wir für immer Egoisten bleiben